

TÄTIGKEITS BERICHT 2018

Ein Strahl Hoffnung

aiutare
senza
confini



helpen
ohne
grenzen

Unterstützt von
AWEGER
DRUCKEREI | TIPOGRAFIA

Mitgliederversammlung | 2. April 2019



Ein Schüler der Ah Yone Oo Schule

1. Einleitung

Nachdem das Spendenaufkommen 2017 um 25% geringer ausgefallen war, war 2018 für uns ein schweres und arbeitsreiches Jahr. Dennoch ist es uns gelungen, unsere Projekte in vollem Umfang weiterzuführen, auch wenn wir einen klaren Sparkurs gefahren sind und unser Budget reduziert haben.

1.439 Kinder konnten 2018 eine unserer 5 Schulen in und um Mae Sot besuchen. Sie lernten für eine bessere Zukunft. Und unsere Rays of Youth konnten mit ihren Kampagnen in Thailand und in Burma 13.900 Menschen erreichen und haben dabei einen wichtigen Grundstein für Veränderung gelegt.

Darüber bin ich sehr glücklich und einmal mehr möchte ich all denen danken, die 2018 an uns geglaubt haben. Bitte unterstützt uns auch weiterhin – wir brauchen Euch, um unsere Arbeit fortsetzen zu können.

In unserem Büro in Brixen hat Matthias uns im August verlassen. Karin und Johanna, die beide eine Halbtagesstelle haben, haben beschlossen, die Stelle einstweilen nicht nach zu besetzen. Zu zweit haben sie Unglaubliches geleistet.

Danke Karin, danke Johanna, für Euren fantastischen Einsatz.

Im November haben Herr Dr. Hofer und Frau Dr. Mayr von der Region Trentino-Südtirol unsere Projekte besucht und uns viel Lob für unsere Arbeit ausgesprochen. Das hat uns sehr gut getan! Danke für diese Bestätigung!

Unseren Tätigkeitsbericht 2018 haben wir auch etwas schlanker und mit neuen Akzenten gestaltet. Ich wünsche allen viel Spaß beim Lesen und freue mich, Teil dieser wunderbaren Helfen-ohne-Grenzen-Familie sein zu dürfen.

*Herzlich
Sabine Holzknecht*



Unsere Freiwilligen Monika Ploner und Arnold Dibiasi mit dem Verkaufsstand unterwegs

2. Unsere Spendenaktionen in Südtirol

2018 hätten wir definitiv nicht so viel erreichen können, wenn uns nicht so viele Menschen unterstützt hätten.

Gemeinsam haben wir uns für die burmesischen Kinder und Jugendlichen in Thailand eingesetzt, mit dem Ziel, ihnen auch weiterhin ein besseres und sicheres Leben schenken zu können.

„Essen. Kaufen. Gutes tun!“

Auch im vergangenen Jahr haben in der Adventszeit 19 Südtiroler Betriebe an unserer alljährlich stattfindenden Kampagne „Essen. Kaufen. Gutes tun!“ teilgenommen. Dabei haben die Betriebe uns einen Teil des Adventsumsatzes als Spende zugewiesen. Der Erlös kommt unseren Schulprojekten zugute.

2018 sind bei dieser Aktion 7.219 € zusammengekommen.

Wir **danken** folgenden Betrieben für die Teilnahme an der Aktion: Despar Pircher (Sand in Taufers), Favaretto Stefano – Künstler (Sterzing), Galerie Hofburg – Kompatscher (Brixen), Hotel Grüner Baum-Stremitzer (Brixen), Hotel Restaurant & Bar Laurin (Bozen), Hotel Restaurant Schönblick-Belvedere (Jenesien), House of Hair (Meran), Kotter Sonja Masseurin (Ratschings), Logopädiepraxis Mayrhofer und Knolseisen (Tramin), Men's Fashion (Brixen), Morocutti Messerhandlung (Brixen), Optik Walter (Bozen), Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Andrea Hindinger (Bozen), Raststätte Lanz (Natz-Schabs), Reformhaus Biovital (Brixen), Restaurant zum Turm (Sand in Taufers), Tschager Home Living (Bozen), Vitalis Dr. Joseph (Bruneck), Wein-schenke Vineria Paradeis (Margreid).



Christine Kuppelwieser, unser Vorstand, berichtet von unseren Projekten



Sibylle Keim, unser Vorstand, und Koch Soufien Kasmi beim Benefizessen



Der erste Vintage Mode Basar

„Schule gegen Hunger“

21 Südtiroler Schulen bzw. Schulklassen beteiligten sich im Schuljahr 2017/2018 an der Aktion „Schule gegen Hunger“. Die Schüler erarbeiteten im Klassenverband kreative Ideen und sammelten so viele 50 Cent Münzen wie möglich. So viel kostet 1 Kilo Reis in Asien. Es sind 8.688 € zusammengekommen. Das sind fast 17,5 Tonnen Reis für unsere Schulkinder!

*Wir **danken** folgenden Schulen, die sich an der Aktion beteiligt haben: Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation Brixen, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“ Meran, Grundschule Ehrenburg, Grundschule Barbian, Grundschule Gasteig, Grundschule Girlan, Grundschule Innerratschings, Grundschule Lüsen, Grundschule Sexten, Grundschule St. Peter/Lajen, Grundschule St. Sigmund, Grundschule St. Lorenzen, Grundschule Tschurtschenthaler Brixen, Grundschule Völs, Grundschule Waidbruck, Grundschule Welschnofen, Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „C. J. Tschuggmall“ Brixen, Landesberufsschule für Gast- und Nahrungsmittelgewerbe „E. Hellensteiner“ Brixen, Mittelschule „K. Fischnaler“ Sterzing, Klasse 1B der Mittelschule Klausen, Klasse 3A des Sozialwissenschaftlichen, Klassischen, Sprachen- und Kunstgymnasium Meran.*

Aktion 5 pro Mille

In diesem Jahr erhielten wir die Gutschrift der 5 pro Mille Aktion aus dem Jahr 2016. 61.192 € gingen auf unser Verwaltungskonto ein. Da wir unserer 100-prozentigen Spendengarantie treu bleiben und die Kosten für unser Büro in Brixen nicht aus Spenden finanzieren, sind diese Einnahmen für unser Bestehen immens wichtig. Ein herzliches Danke-

schön allen, die uns jährlich unterstützen. Ohne eure Unterschrift auf der Steuererklärung könnten wir die Verwaltungskosten nicht abdecken. Bitte weiter so!

Fremdwährungskampagne

In Zusammenarbeit mit Pfiff Toys haben wir zur Finanzierung von Schulstunden Fremdwährung gesammelt. Mittels Spendenboxen konnten wir den Sommer über Geld im Wert von 433 € sammeln. Vielen Dank dafür!

Mode Basar

Im September ging zum 1. Mal unser Mode Basar mit freundlicher Unterstützung der Boutique Maximilian über die Bühne. Dazu haben wir im Vorfeld fleißig um sehr gut erhaltene Kleiderspenden gebeten, die dann gegen eine Spende erworben werden konnten. Wir sind so dankbar für den großen Zuspruch!

Weihnachtskarten

Nach einigen Anfragen haben wir uns entschieden diese Aktion in limitierter Form weiterzuführen. Wir haben aus den bereits bestehenden Motiven 1.210 Weihnachtskarten gedruckt und 1.538 € zur Finanzierung von Schultagen eingenommen.

Kalender

In diesem Jahr haben wir zum 1. Mal einen Kalender mit Fotos aus unseren Projekten gestaltet. Viele Freiwillige haben diesen unter die Leute gebracht. Dabei sind 7.982 € eingegangen. Vielen Dank Alexander Indra für die Fotos, Katharina Mair für die Grafik, Raiffeisenkasse Eisacktal, Rotwandwiesen Chalets und Caravan Park Sexten für die freundliche Unterstützung. Ohne sie wäre die Umsetzung des Kalenders nicht möglich gewesen!



Die Klasse 5D vom Kaiserhof Meran



Der asiatische Brunch im Kaiserhof Meran



Unsere Fotoausstellung im Teatro Cristallo

Verkaufstand

Auch 2018 waren wir auf vielen Märkten in Südtirol, bei der Messe Civil Protect, beim Festival Rock im Ring und bei der Lichterweihnacht in Eppan anwesend. Unsere Freiwilligen verkauften Selbstgebasteltes und Produkte aus unserer Nähwerkstatt und klärten die Besucher über unsere Arbeit auf. Der Erlös von 2.440,45 € aus dem Verkauf kommt unserer Verwaltung zu Gute. Wir danken unseren Freiwilligen von Herzen, dass sie in ihrer Freizeit so aktiv und fleißig für uns im Einsatz waren.

Mit Brunchen viel erreichen

Die Klasse 5D der Landeshotelfachschule Kaiserhof in Meran hat einen Brunch organisiert mit asiatischem Buffet und angenehmen musikalischen Klängen. In diesem Rahmen wurde der Dokufilm: „Helfen ohne Grenzen – Ein Strahl der Hoffnung für Burmas Kinder“ gezeigt. 4.688 € sind zusammengekommen. Wir sind sprachlos und gerührt über so viel Engagement und Eifer!

Stersingeraktion

Mehr als 6.000 Kinder und Jugendliche der Südtiroler Jungschar überbringen jedes Jahr ihre Segenswünsche in über 80.000 Haushalte in ganz Südtirol. Ein Teil der gesammelten Einnahmen kam unserem Rays of Youth Projekt zugute. Vielen Dank den Südtiroler Jugendlichen, die unser Jugendprojekt am anderen Ende der Welt finanzieren.

Benefizkonzert in Gasteig

Im Vereinshaus in Gasteig fand unter der Leitung von Sibylle Keim ein Benefizkonzert statt. Es wurde vom Kinderchor Gasteig und Michael Aster gestaltet. Dabei kamen 1.200 € zusammen. Danke für diesen tollen Einsatz.

Besondere Anlässe

Außerdem erhielten wir die folgenden Spenden:

- » Spende Schwemmalm aus dem Zuckerwatteverkauf 600 €
- » Benefizabendessen Hofschenke Sprechenstein 475 €
- » Spende des Vereins „Tschuggmall Hilft“ 750 €
- » Spende der Franz Xaver Gruppe St. Vigil 400 €
- » Katholischer Familienverband Sexten 200 €
- » Katholischer Familienverband Lüssen 239 €

Insgesamt haben wir bei diesen Anlässen

2.664 € an Spendengeldern erhalten.

Wir sind allen sehr dankbar!

Im September hat sich **Matthias Pfattner** aus unserem Team verabschiedet, da er sich beruflich neu orientiert hat. Lieber Matthias, vielen Dank für deinen Einsatz und alles Gute für deine Zukunft. Seit Jänner ist unsere liebe **Luisa Tolusso** vor Ort in Mae Sot in unserer Stiftung tätig und hat die Brückenfunktion übernommen. Unsere **ehrenamtlichen Mitarbeiter** waren für uns 2018 unentbehrlich. Wir konnten zu jeder Zeit auf sie zählen. Ein aufrichtiges Dankeschön richtet sich vor allem an unsere Herzensdamen **Edith Vigg, Maria Jöchler und Monika Ploner**. Sie haben uns bei unseren Kampagnen sehr viel unterstützt. Edith, du hilfst uns wöchentlich im Büro, das ganze Jahr über, für uns ist das eine so große Erleichterung! Des Weiteren bedanken wir uns bei **Arnold Dibiasi**, der uns über Jahre nun begleitet und mit viel Elan und Einsatz unter die Arme greift. Lieber Arnold, liebe Edith danke für all die Bastelarbeiten für den Weihnachtsmarkt, die ihr mit so viel Mühe gemacht habt. Liebe Freiwillige, danke für eure Zeit, Geduld, euren Fleiß und Elan! Wir sind dankbar euch in unserer Mitte zu wissen. Auch unserer Sommerpraktikantin und Freiwilligen **Marlene Holznecht** gebührt ein großer Dank für ihren Einsatz im Büro.

3. Unsere Hilfsprojekte

Bildung für Kinder und Jugendliche ist seit 2002 unsere Herzensangelegenheit. 2018 investierten wir 500.462 € in unsere Hilfsprojekte. Für uns steht der Schulbesuch der Kinder, die Ausbildung von Jugendlichen und die Aufklärung von Eltern an erster Stelle. Bildung ist der Ausweg aus Armut, Verzweiflung und Not. Bildung schenkt Zukunftsperspektiven und Hoffnung.

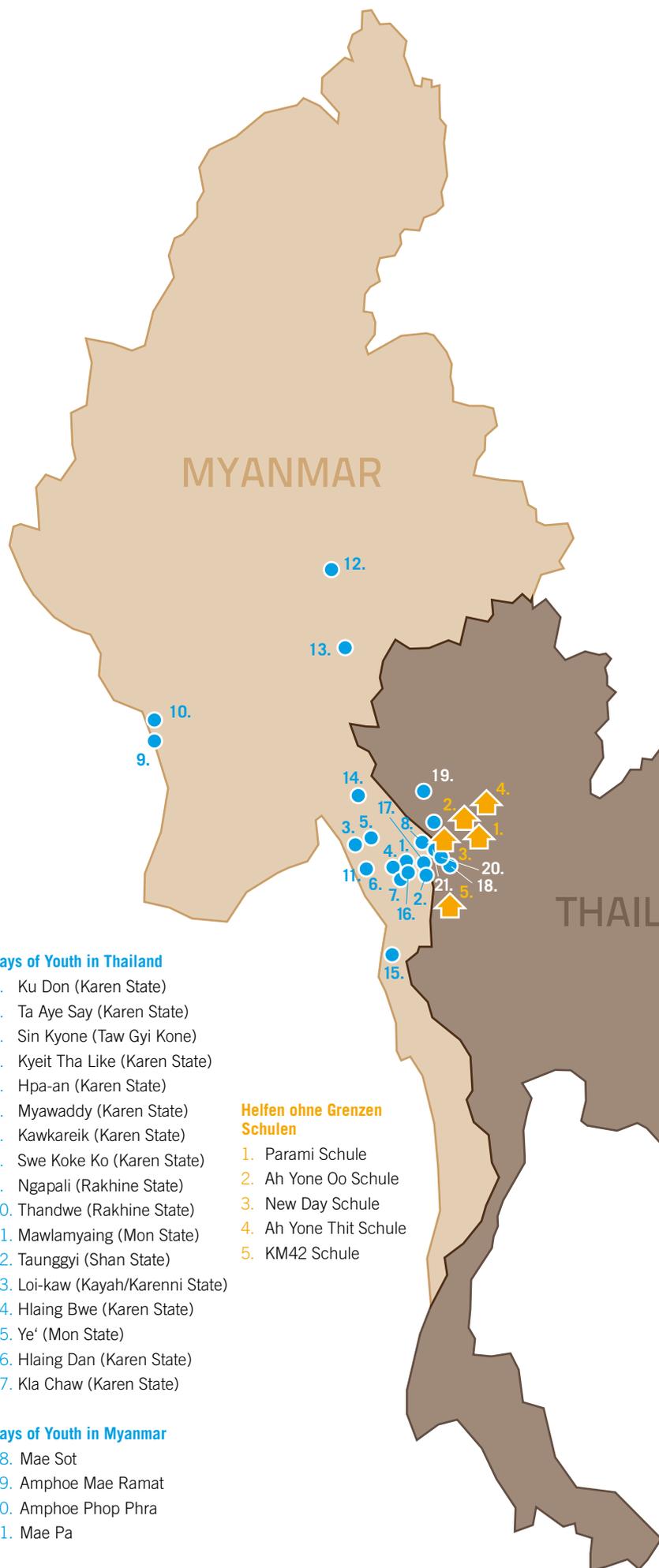
Die Situation in Myanmar hat sich zwar politisch seit 2016 stabilisiert, viele ethnische Minderheiten aus Myanmar, wie die Karen, Mon, Shan, Chin oder Karenni, leben nach wie vor an der Grenze in Mae Sot (Thailand) und aber warten ab, wie sich die Lage entwickelt. Die meisten Hilfsorganisationen haben seit 2017 ihre finanzielle Unterstützung auf den Wiederaufbau von Myanmar verlagert. Dies wirkt sich nachteilig für die verbleibenden in und um Mae Sot aus, da viele Projekte nach und nach schließen. Wir bleiben aber weiterhin in Mae Sot tätig, da wir immer noch gebraucht werden, vor allem von den zahlreichen Kindern, die sonst keine Schule besuchen könnten.

3.1. Schulen und Heime

Was wir tun

Bildung ist ein Grundrecht und jedes Kind sollte dazu Zugang haben. Wir unterstützen 5 Ray of Hope Schulen mit **1.439 Kindern**. Ohne diese Schulen wären viele dieser Kinder auf der Straße oder müssten den Eltern bei der Arbeit helfen. Die Stiftung in Thailand unterstützt weitere 10 Schulen, welche durch andere Spender finanziert werden.

Viele burmesische Kinder und deren Eltern halten sich illegal in Thailand auf. Damit diese Kinder eines Tages in ihre Heimat zurückkehren können, ist es wichtig, dass sie nach dem burmesischen Lehrplan unterrichtet werden. Thailändisch und Burmesisch sind zwei komplett unterschiedliche Sprachen mit einem eigenen Alphabet.





Veranstaltung zum
Tag der Kinderrechte



Beginn Toilettenbau
in Ta Aye Say- Myanmar

Der Schulbesuch schützt die Kinder vor den Gefahren der Straße: Menschenhandel, Organhandel, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit.

Unsere Schulen bieten auch einen sicheren Job für **72 Lehrer**. Seit Juli 2017 hat sich das Einwanderungsgesetz in Thailand massiv verschärft. Einen legalen Aufenthaltsstatus zu erwerben, ist so teuer, dass es für die meisten Menschen außerhalb ihrer Möglichkeiten liegt. Aus diesem Grund unterstützen wir alle unsere Lehrer mit ihren Papieren und legalisieren so ihren Status.

Außerdem unterstützen wir **3 Schülerheime für 83 Kinder**. Zwei Heime sind unseren Ray of Hope Schulen angeschlossen (Parami und Ah Yone Oo) und ein Heim befindet sich im Flüchtlingslager Mae La. Die Heime bieten Waisenkindern oder Kindern aus besonders bedürftigen Familien **einen beschützten Platz zum Leben**. Im Heim werden sie behütet, gepflegt und können sich ganz auf ihre Schulbildung konzentrieren.

Die landwirtschaftlichen Aktivitäten an unseren Schulen tragen zum Einkommen bei. Die erzielten Ernten dienen ein wenig zur Selbstversorgung der Schulen und zum Verkauf. Je nach Platz und Möglichkeit werden Obst- und Gemüsesorten angebaut oder Tiere, z.B. Hühner, Gänse, Schweine oder Fische gehalten.

In und um Mae Sot gibt es insgesamt 61 Migrantenschulen. Dank der großzügigen Unterstützung durch die **Region Trentino-Südtirol** von 45.000 € konnten wir all diese Schulen mit **Schulmaterialien** ausstatten. Im Schuljahr 2018-19 versorgten wir **12.896 Kinder** mit Heften, Stiften, Spitzern und Linealen. Für uns ist das eine große logistische Herausforderung – für die Schulen eine überaus wertvolle Hilfe. Außerdem

finanzierte die Region Trentino-Südtirol für alle Ray of Hope Schulen mit 60.000 € **Uniformen für 3.304 Schüler** sowie den **Transport für 1.640 Schüler**. Schuluniformen sind für die Flüchtlingskinder in Thailand sehr wichtig: Sie schenken ihnen Identität und sie bieten ihnen Schutz. Das Tragen einer Uniform und der Schülertransport verhindern, dass sie als irreguläre Migranten von der Polizei verhaftet werden. Zudem schützt es sie, Opfer von Menschenhändlern zu werden. Nach wie vor werden die Schuluniformen **in unserer Nähwerkstatt**, die nun auf eigenen Füßen steht, produziert.

Durch die 8 pro Mille der Chiesa Cattolica konnten wir unsere Schulprojekte mit 38.634 € finanzieren.

Unsere Ziele

- » Jedem Kind - unabhängig von Geschlecht, Religion und Ethnizität – den Zugang zu Bildung ermöglichen.
- » Kinder vor Menschen- und Organhandel, Prostitution, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit schützen.
- » Die Situation illegaler Kinder in Thailand verbessern und ihnen Wege für die Zukunft eröffnen.
- » Den Lehrern einen legalen Status und einen sicheren Job zu verschaffen.
- » Waisenkindern oder verstoßenen Kindern in den Schülerheimen ein sicheres Zuhause und Geborgenheit bieten.
- » Mit den Bildungsministerien in Thailand und Myanmar eng zusammenarbeiten, damit diese die Schulabschlüsse der Migrantenschulen anerkennen.





Der Schlafsaal des
Parami Schülerheims



Ah Yone Oo Schule



Das Lehrerteam der Ah Yone Thit
mit Luisa und Matthias

Unsere Schulen im Überblick

Parami Schule

Mit ihren **496 Schülern** und **27 Lehrern** ist die Parami unsere größte Schule. Die Schulstufen reichen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse. Der Name „Parami“ bedeutet „Fähigkeiten“. Tatsächlich ist die Parami eine wahre Schule der Fähigkeiten, da sie viele innovative Ideen umsetzt. Wir unterstützen die Schule seit 2009.

Seit acht Jahren leitet die Kanadierin Megan Irving die Schule. Vor vier Jahren haben wir einen **Montessori-Kindergarten** in der Schule eingerichtet. Die Schule befindet sich relativ zentral in Mae Sot und ist eine der wenigen Schulen, die höhere Schulstufen anbietet. Die Eltern arbeiten in den Fabriken und Feldern oder verdienen ihr Geld als Tagelöhner. An Nachmittagen und Wochenenden werden zudem **berufsbildende Kurse** wie Nähkurse für die älteren Schüler und interessierten Eltern angeboten. Das angeschlossene **Schülerheim** bietet derzeit **23 Waisenkindern** und bedürftigen Kindern einen geschützten Platz zum Leben.

Ah Yone Oo Schule

Die Schule wurde 2005 gegründet, und wir unterstützen sie seit 2009. Der Name „Ah Yone Oo“ bedeutet Morgendämmerung und steht somit für einen positiven Start. Sie liegt etwas außerhalb von Mae Sot. Die Schule hat **132 Schüler**, die von **7 Lehrern** vom Kindergarten bis zur 6. Schulstufe unterrichtet werden. Die Kinder stammen aus den **ethnischen Volksgruppen** Karen, Burmesen und Mon. Die Eltern der Schüler verdienen ihr Geld in den etwas weiter entfernten Fabriken, als Landarbeiter, Tischler oder Tagelöhner. Die Familien leben nahe der Schule unter sehr armen Bedingungen. Außerdem leben **15 Kinder** im **Schülerheim**.

Benachteiligte Kinder und Waisen Kinder erhalten ein sicheres Dach über dem Kopf und regelmäßige

Mahlzeiten. Es herrscht eine **sehr liebevolle und fördernde Atmosphäre**. Man erkennt an jedem Detail die sorgende Hand der Schulverantwortlichen.

Ah Yone Thit Schule

Die Schule existiert seit 2005, wir unterstützen sie seit 2006. „Ah Yone Thit“ bedeutet „**ein neuer Anfang**“. Sie befindet sich in einer ländlichen Gegend etwas außerhalb von Mae Sot. Die Eltern der Schüler arbeiten vorwiegend auf den umliegenden Feldern als Tagelöhner und verdienen nur sehr wenig. **83 Schüler** werden von **6 Lehrern** vom Montessori-Kindergarten bis zur 4. Grundschulstufe unterrichtet. In der regenfreien Zeit nutzen die Lehrer den großzügigen Garten, um den Unterricht im Freien abzuhalten.

New Day Schule

Vor allem Kinder von Fabrikarbeitern unterschiedlichster ethnischer Gruppen (Burmesen, Karen, Rakhine und Kachin) besuchen die New Day Schule. Sie ist mit **410 Schülern** und **18 Lehrern** eine unserer größten Schulen. Die Schulstufen reichen vom Montessori-Kindergarten bis zur 8. Klasse. Die Schule existiert seit 2006 und befindet sich nahe dem **Grenzfluss zu Myanmar**. Seit 2008 unterstützen wir die Schule. Seit der Gründung ist die Anzahl der Schüler jährlich gestiegen, da in der Umgebung immer mehr Fabriken gebaut wurden.

KM 42 Schule

Die Grundschule „KM 42“ wurde 2007 gegründet und befindet sich 42 km südlich von Mae Sot im Bezirk Phop Phra. Seit 2008 unterstützen wir die Schule. **318 Schüler** werden von **14 Lehrern** vom Kindergarten bis zur 6. Schulstufe unterrichtet. Die Gegend in Phop Phra ist geprägt von der Landwirtschaft. Die meisten Eltern der KM 42 Schüler arbeiten auf den Feldern und ernten Reis, Mais, Bohnen, Zuckerrohr, Rosen



Anprobe der Schuluniformen



Luisa, Barbara und Matthias in der KM 42 Schule

und andere Gemüse- und Obstsorten. Dies ist auch der Grund, warum **viele Kinder die Schule abbrechen**, da sie den Eltern bei der Ernte helfen müssen, um das Einkommen der Familie zu sichern. Zudem ziehen die Eltern je nach Ernte zu den verschiedenen Grundbesitzern und nehmen ihre Kinder natürlich mit.

Tha Kaw Kla Schülerheim im Mae La Flüchtlingslager

Dieses Heim befand sich ursprünglich im Karen-Staat in Myanmar und musste aufgrund der Gefechte ins Mae La Flüchtlingslager nach Thailand umziehen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Die Zahl der Heimschüler beläuft sich derzeit auf **45 Kinder und Jugendliche** zwischen 12 und 18 Jahren. Wir finanzieren einen kleinen Teil der laufenden Kosten (Elektrizität), einen Teil der Grundnahrungsmittel (hauptsächlich Gemüse), Schuluniformen, Schulmaterialien und Hygieneartikel. Die starken Regenfälle im Mai 2018 verursachten ernste Schäden am Schülerheim, vor allem am Dach. Dank der finanziellen Unterstützung der **Stiftung Südtiroler Sparkasse**, konnten wir die Schäden reparieren und für die Sicherheit der Heimbewohner sorgen. Die Zukunft des Schülerheims ist nach wie vor ungewiss, da die thailändische Regierung die insgesamt neun Flüchtlingslager entlang der Grenze in den kommenden Jahren schließen wird.

Im Namen aller Kinder und ihrer Familien möchten wir unseren Spendern und Paten aus ganzem Herzen danken. Ohne diese großzügige Unterstützung hätten mehr als 1.439 Kinder 2018 keine Schule besuchen können. Unser Dank gilt: ACS Data Systems AG, Bio Südtirol Landwirtschaftliche Genossenschaft, Dr. Ernst-Günther Bröder Stiftung, Familie Ausserhofer (Firma Arimm GmbH), Familie Bartoli, Familie

Zeschg, Hans Augschöll, Hanns Engl Werkzeugbau OHG, Infominds AG, 8xmille Chiesa Cattolica, Region Trentino Südtirol, Sibylle Keim, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Völser Robert Maschinenbau, Wolf Fenster AG.

3.2 Jugendprojekt

Was wir tun

Das Ziel unseres Projektes Rays of Youth ist die Ausbildung **Jugendlicher unterschiedlicher ethnischer Gruppen** aus Myanmar zu Jugendleitern und Trainern. Indem das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt wird sowie ihre Fähigkeiten ausgebaut werden, Probleme selber anzugehen und zu lösen, verbessern sich ihre Zukunftsperspektiven. Sie haben mehr Chancen auf Bildung und am Arbeitsmarkt und lernen, sich selber vor Gefahren zu schützen.

Angesprochene Themen bei ihrer **zweijährigen Ausbildung** sind Hygiene und Sexualkunde, Kinder- und Menschenrechte, die Gefahren von Drogen und Prostitution, Gewalt in der Familie/Gewalt gegen Mädchen, Verkehrserziehung, Umwelt- und Recyclingthemen, Umgang mit den neuen Medien, etc.

Die Jugendlichen geben das angeeignete Wissen als Multiplikatoren an ihre Mitschüler, Eltern und Mitglieder ihrer Gemeinschaft weiter. So **erreichen wir auch viele Menschen**, an die wir sonst nicht herankommen könnten.

Beim **Musikprojekt** lernen die Jugendlichen verschiedene Instrumente (Gitarre, Bass, Schlagzeug und Keyboard) zu spielen, Lieder selbst zu komponieren und aufzunehmen sowie die dazugehörigen Musikvideos zu drehen. Musik verbindet, Musik hilft, traumatische



Zu Besuch bei den Familien



Die Schüleruniformen

Erlebnisse zu verarbeiten und Musik eignet sich auch hervorragend, um Inhalte zu vermitteln.

Seit 2014 organisieren die Jugendlichen Workshops und Sensibilisierungskampagnen und **bauen sanitäre Anlagen** in verschiedenen Dörfern in Myanmar; zunächst nur im angrenzenden Karen-Staat, seit 2017 im Mon und Rakhine Staat und seit 2018 im Shan und Kayah Staat. Das langfristige Ziel ist es, die erfolgreiche Ausbildung zu Jugendleitern ab 2019 in Myanmar anzubieten.

Aus diesem Grund eröffneten wir im April 2017 ein **Büro in Hpa-an** (Bezirkshauptstadt im Karen-Staat) mit einem permanenten Team vor Ort, das alle Aktivitäten in Myanmar plant und durchführt. 2018 konnten wir über unsere Rays of Youth Aktivitäten **38 Jugendliche** zu Jugendleitern ausbilden, **28 Toiletten** bauen und über **13.900 Jugendliche und Eltern** in Thailand und Myanmar erreichen.

Der Toilettenbau in Myanmar wurde von der **Region Trentino-Südtirol** mit 25.000 € unterstützt. Die **Autonome Provinz Südtirol** finanzierte mit 38.867 € einen Teil der Ausbildung der Rays of Youth Jugendlichen in Myanmar. Durch die 8 x mille der **Chiesa Valdese** wurde mit 20.000 € ein Teil der Rays of Youth Veranstaltungen in Thailand sowie in Myanmar abgedeckt.

Alle selbst produzierten Videos unserer Rays of Youth finden sich auf YouTube: <https://www.youtube.com/user/RaysOfYouth/videos>.

Unsere Ziele

- » Wir vermitteln Jugendlichen Wissen zu Tabu-Themen wie Sexualität, Prostitution, Menschen- und Organhandel usw.
- » Wir schützen sie vor den Gefahren der Straße.
- » Wir geben ihnen Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl und zeigen ihnen, dass sie Zukunft selbst gestalten können.
- » Jugendliche werden zu Multiplikatoren und sensibilisieren Gleichaltrige.
- » Wir erleichtern ihnen den Weg in den Arbeitsmarkt.

Dankeschön! Wir möchten unseren Paten und Spendern danken, dass sie an die Jugendlichen und an unser Projekt glauben. Durch ihre großzügige Unterstützung werden diese Jugendlichen ein besseres Leben führen und können die Gesellschaft positiv verändern.

Unser Dank gilt: Der Autonomen Provinz Bozen, der Missio Diözese Bozen-Brixen, der 8 x mille Chiesa Valdese, der Region Trentino Südtirol.



Kreativ rechnen in der Ah Yone Thit Schule

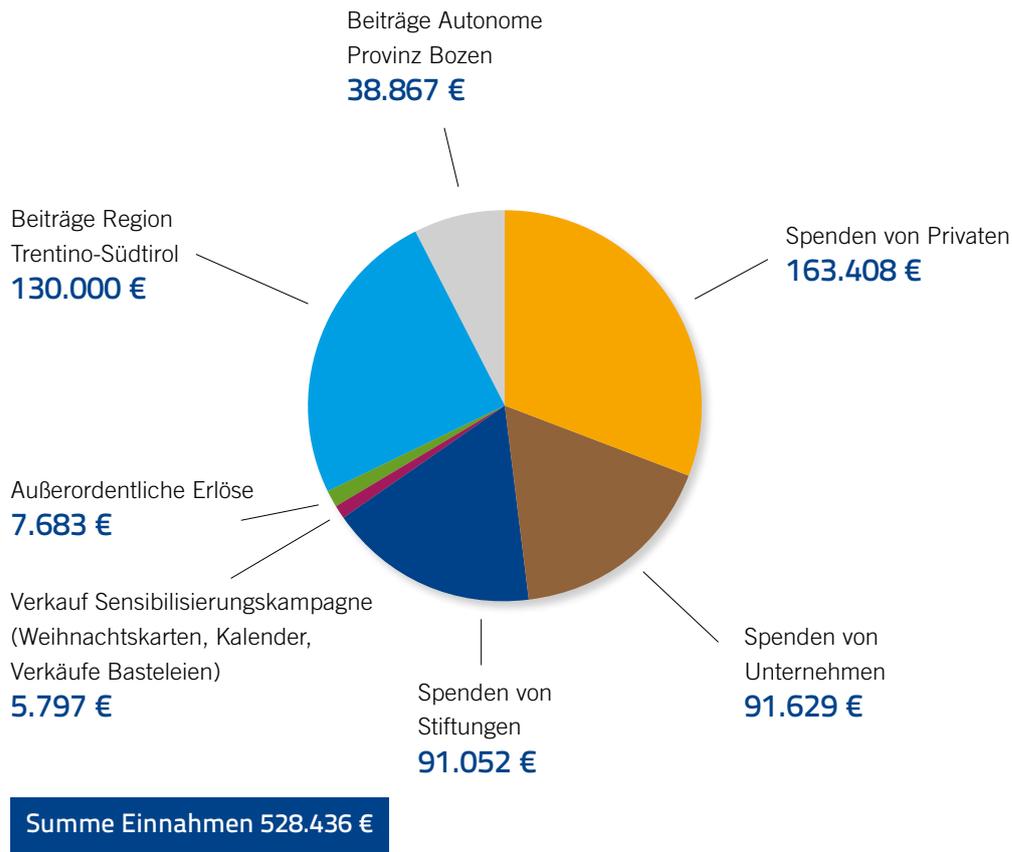
4. Unsere Zahlen im Jahr 2018

Unsere Spendeneinnahmen sind im Jahr 2018 wieder leicht nach oben gegangen, was uns etwas aufatmen lässt. Unsere Anstrengungen dafür waren enorm. Während weltweit neue Krisenherde aufflammen, geraten die burmesischen Flüchtlinge allmählich in Vergessenheit. Doch die Menschen in Mae Sot benötigen nach wie vor unsere Hilfe.

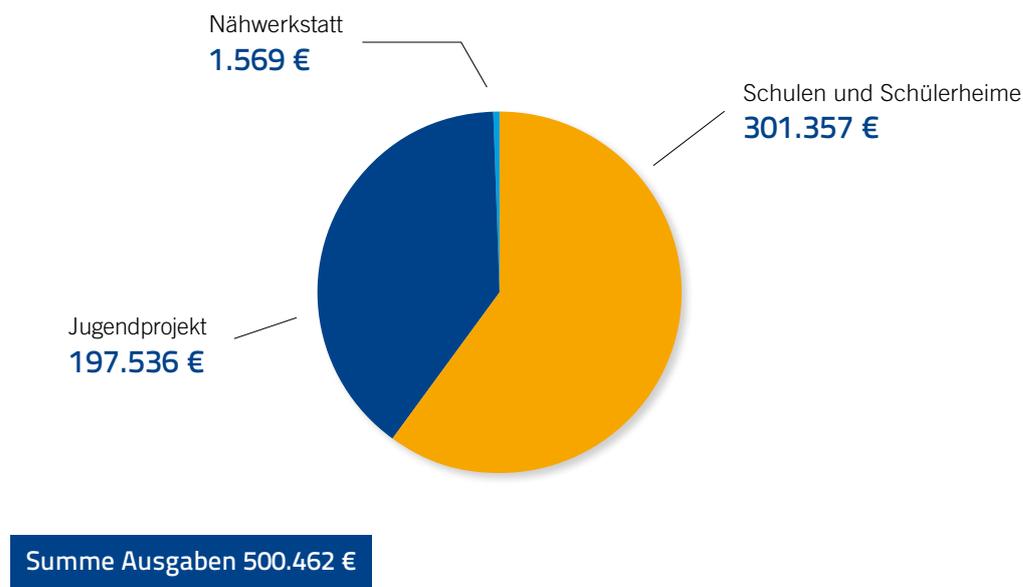
Nachdem die Spenden 2017 um 25% zurückgegangen waren, mussten wir 2018 das Budget für unsere Hilfsprojekte kürzen. Dieser so kurzfristige Einschnitt war für unsere Stiftung vor Ort eine

große Herausforderung. Alle Projekte wurden auf den Prüfstand gestellt und ein absoluter Sparkurs musste gefahren werden. Aber glücklicherweise konnten wir alle Projekte weiterführen.

4.1 Einnahmen für unsere Hilfsprojekte 2018



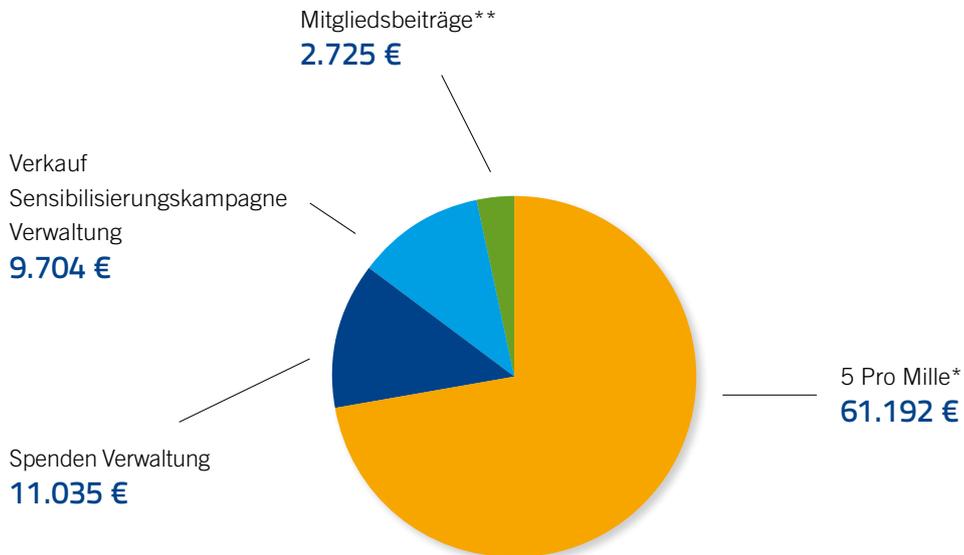
4.2 Ausgaben für unsere Hilfsprojekte 2018



4.3 Einnahmen für die Verwaltung 2018

Da wir weiterhin an unserer 100% Spendengarantie festhalten, **finanzieren wir alle Ausgaben für die Verwaltung durch getrennte Mittel**. Das ist zwar für uns ein beträchtlicher Mehraufwand, aber Transparenz und Glaubwürdigkeit sind uns sehr wichtig.

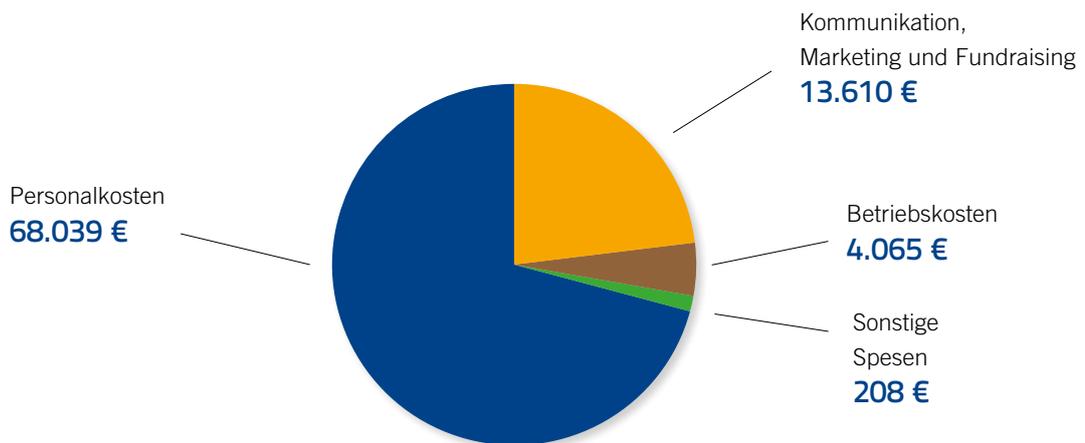
2018 erhielten wir die Gutschrift der 5 pro Mille Aktion aus dem Jahr 2016. Es ist uns gelungen, eine fast ausgeglichene Bilanz zu erreichen. Darüber sind wir sehr froh.



* Betrifft das Jahr 2016. Auszahlung erfolgte 2018
** Mitgliederstand 2018: 45

Summe Einnahmen 84.656 €

4.4 Ausgaben für unsere Verwaltung 2018



Summe Ausgaben 85.922 €



Gemeinsames Üben in der New Day Schule

5. Die Gesamtbilanz 2018

Insgesamt haben wir 2018 613.864 € eingenommen und 592.650 € ausgegeben. Damit haben wir 21.214 € mehr eingenommen als ausgegeben und konnten unseren Reservefonds glücklicherweise wieder etwas aufstocken.

Gesamtüberblick Einnahmen und Ausgaben (Beträge gerundet)			
Einnahmen Hilfsprojekte	528.436 €	Ausgaben Hilfsprojekte	500.462 €
Einnahmen Verwaltung	84.656 €	Ausgaben Verwaltung	85.922 €
Kapitalerträge	772 €	Finanzierungskosten	5.739 €
		Wareneinkauf Sensibilisierungskampagne	527 €
SUMME EINNAHMEN	613.864 €	SUMME AUSGABEN	592.650 €
Differenz			21.214 €

BILANZ			
Aktiva		Passiva	
	Euro		Euro
Forderungen Beiträge Hilfsprojekte	146.783,84	Jahresergebnis	562.405,31
Forderungen Autonome Provinz Bozen	26.515,20		
Forderungen Region Trentino Südtirol	25.500,00		
Forderungen Beiträge Stiftungen	33.317,00		
Forderungen HWF Thailand	61.451,64		
Liquide Mittel	436.836,21		
Kassa Verwaltung	193,80		
Banken Spenden	385.349,28		
Südtiroler Volksbank Spenden	17.535,06		
Sparkasse Spenden	63.854,20		
Raiffeisen Zentralbank Spenden	187.372,84		
Paypal	14.370,63		
Reservefond für die Entwicklung von neuen Projekten	102.416,55		
Südtiroler Volksbank Verwaltung	51.093,13		
Summe Aktiva	583.620,05	Summe Passiva	562.405,31
Überschuss	21.214,74		
Gesamtsumme	583.620,05		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
Kosten		Erlöse	
	Euro		Euro
Wareneinkauf Sensibilisierungskampagne	527,13	Spendeneinnahmen	353.772,33
Finanzierung Hilfsprojekte	500.462,15	Spenden Private	163.407,70
Schulen und Schülerheime	301.357,04	Spenden Unternehmen	91.628,95
Jugendprojekt	197.536,02	Spenden Stiftungen	91.052,35
Nähwerkstatt	1.569,09	Aktive Rundungen	0,01
Kosten Verwaltung HoG Südtirol	85.922,43	Außerordentliche Erlöse	7.683,32
Betriebskosten	4.065,37	Einnahmen öffentliche Beiträge	168.867,00
Ausgaben Kommunikation, Marketing und Fundraising	13.610,21	Beiträge Autonome Provinz Bozen	38.867,00
Personalkosten	68.038,66	Beiträge Region Trentino Südtirol	130.000,00
Sonstige Spesen	208,19	Warenverkauf aus Sensibilisierungskampagne	15.501,42
Finanzierungsaufwendungen	5.738,41	Einnahmen aus Sensibilisierungskampagne Verwaltung	9.704,42
Außerordentliche Aufwendungen	4.636,47	Einnahmen aus Sensibilisie- rungskampagne Spenden	5.797,00
Zinsen und Bankgebühren	1.101,94	Einnahmen Verwaltung	74.952,26
Bankgebühren	675,20	Mitgliedsbeiträge	2.725,00
Steuerrückbehalt auf erhaltene Zinsen	100,49	Spenden Unterstützer Verwaltung	11.035,29
Verlust aus Wechselkurs	326,25	Einkommen aus 5 pro Mille Aktion	61.191,97
		Erhaltene Zinsen	771,85
Summe Kosten	592.650,12	Summe Erlöse	613.864,86
Überschuss	21.214,74		
Gesamtsumme	613.864,86		



Feier zum Kinderrechtetag in Myanmar

6. Dank

Ganz besonders möchten wir unserem Vorstand und allen Mitgliedern und Freunden dafür danken, dass sie uns ihre Zeit schenken. Wir danken allen Spendern dafür, dass sie uns vertrauen und uns unterstützen. Ohne Euch wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Zeno Kerschbaumer stellt uns kostenlos unser Büro in Brixen zur Verfügung.

Studio Sachsalber Girardi und Huber in Bozen wickeln unentgeltlich unsere Lohnbuchhaltung ab.

Die **Kanzlei Tauber Karl Bernardi** machen uns kostenlos die Buchhaltung.

Raiffeisen Online sponsert die Internetverbindung inklusive Telefonlinie.

Markus Senoner finanziert und betreut all unsere Domains.

Die **Firma5.com** übernimmt das Hosting unserer Homepage.

Das **Studio Mediamacs** kommt uns bei der grafischen Gestaltung all unserer Drucksorten entgegen.

Thomas Feichter steht uns bei allen IT Fragen zur Seite.

Konzept GmbH sorgt für das Funktionieren unserer Hard- und Software.

Dott. Andrea Zago hilft uns bei der Abwicklung der „5 pro Mille“ Abrechnung.

Annelies Senoner und Renate Daporta stehen uns als Revisoren zur Seite.

Eisendle Versicherungen und Stimpfl Versicherungen unterstützen uns bei unseren Versicherungspolicen.

Die **Südtiroler Volksbank** übernimmt den Druck des Tätigkeitsberichts in Flyer Format.

Druckerei Weger kommt uns bei sämtlichen Druckaufträgen finanziell entgegen.

Die FF, das Südtiroler Wochenmagazin, sorgt für die kostenlosen Werbeschaltungen.



Festival der Kulturen an der Friendshipbridge in Mae Sot

Wir danken, stellvertretend für all unseren Spendern und Unterstützern, der Autonomen Provinz Bozen, insbesondere dem Amt für Kabinettsangelegenheiten, der Region Trentino Südtirol, dem Amt für Europäische Integration und humanitäre Hilfe, den teilnehmenden Betrieben an der Aktion „Essen. Kaufen. Gutes tun!“ und den Schulen, die sich für „Schule gegen Hunger“ aktiviert haben, Alperia AG, Elewal KG, Camping Seiser Alm, Konzept GmbH, No.Wal OHG, Sportler AG, Stiftung Südtiroler Sparkasse. Wir möchten uns bei den Privatpersonen und Firmen bedanken, die uns helfen, die Kosten für die Verwaltung zu decken, indem sie für unsere Verwaltung spenden, aber auch allen anderen, die durch Spenden von Geld, Sachen oder Zeit und Ratschlägen unsere Vereinstätigkeit und damit unsere 100% Spendengarantie möglich machen. Wir danken allen unseren Projektpaten, die mit ihren Zuwendungen Projekte längerfristig absichern. Wir danken den vielen kleinen und großen

Spendern und all jenen, die uns zu Veranstaltungen eingeladen oder für uns im Rahmen von Aktionen und Veranstaltungen gesammelt haben. Ohne ihre Beiträge und Solidarität wäre nichts von alledem möglich. Wir bedanken uns von Herzen bei all den fleißigen Händen, die uns in Südtirol bei unserer Bürotätigkeit mit ihrer Mithilfe entlastet haben, die bei den verschiedensten Veranstaltungen mit den Informations- und Verkaufsständen anwesend waren und uns mit Vorträgen in Schulen unterstützt haben. Wir danken auch all den freiwilligen Helfern, die im Laufe des Jahres direkt in unseren Projekten in Mae Sot mitgeholfen haben. Und wir danken unseren Partnern vor Ort, die uns durch Vertrauen, Ehrlichkeit und immensen persönlichen Einsatz unsere Tätigkeit sehr erleichtern.

Ein Strahl Sonne!

Sabine Holzknacht
Vorsitzende

Marc Pfeifhofer
Kassenwart



1. Rays of Youth unterwegs in Myanmar // 2. Rays of Youth Workshop zum Thema Zähneputzen // 3. Unsere Rays of Youth // 4. Diplomverleihung Rays of Youth Ausbildung // 5. Toilettenbau in Ta Aye Say - Myanmar // 6. Die Rays of Youth während ihrer Ausbildung // 7. Rays of Youth in Myanmar // 8. Rays of Youth geben Musikunterricht // 9. Happy Children Day // 10. Die Rays of Youth auf der Bühne

Helfen ohne Grenzen... Das sind wir

Der Vorstand

Ich engagiere mich für Helfen ohne Grenzen, weil...



Sabine Holzknecht
Präsidentin

... „Bildung der wirkungsvollste Weg ist, um Armut und Diskriminierung zu bekämpfen.“



Christina Kuppelwieser

... „ich bei meinen Aufhalten in den Projekten die burmesischen Kinder ins Herz geschlossen habe.“



Wolfgang Töchterle
Vizepräsident

... „es neben zuhören, fühlen, sehen auch das TUN braucht.“



Sibylle Keim

... „es mir ein Anliegen ist Kindern zu helfen, denen es nicht so gut geht und die auf unsere Hilfe angewiesen sind.“



Marc Pfeifhofer
Kassenwart

... „man Dank eines tollen Teams, welches sich für nachhaltige Projekte einsetzt, stets in glücklich strahlende Augen sehen kann.“



Martina DeRosi

... „ich einen Beitrag dazu leisten kann, Grenzen in unseren Köpfen und in unseren Herzen zu überwinden.“



Harald Niederseer

... „gelebte Solidarität für mich zu einem erfüllten Leben dazugehört.“

Das Team in Brixen



Karin Thaler
Geschäftsführerin

Unsere Geschäftsführerin **Karin Thaler** ist das Gesicht von Helfen ohne Grenzen. Sie leitet das Büro in Brixen, koordiniert die Projekte zwischen Südtirol und Thailand und ist die erste Ansprechpartnerin, wenn es um Fundraising und Patenschaften geht.



Johanna Pöhl

Johanna Pöhl ist unser Jolly. Sie hat bei der Organisation sämtlicher Aktionen und Veranstaltungen mit ihren vielen Listen alles unter Kontrolle. Auch die Freiwilligen sind bei ihr in besten Händen.



Helfen ohne Grenzen 

Bahnhofstr. 27 | 39042 Brixen | T +39 0472 671 275

info@helfenohnegrenzen.org | www.helfenohnegrenzen.org

